

An

Säkulare SozialdemokratInnen - der Sprecherkreis

Sehr geehrter Herr Lein,

lieber Gerhard,

die weltanschauliche Neutralität unseres Staates ist eines der Fundamente unserer gesellschaftlichen Vielfalt. Deshalb unterstütze ich Dein und Euer Engagement in diesem Bereich. Die Globalisierung, weltweite Migrationsbewegungen aber auch kultureller und weltanschaulicher Wandel in unserer Gesellschaft verlangen, dass die staatliche Autorität in diesen Debatten neutral bleibt und nicht Partei ergreift. Das gilt solange die freiheitlich demokratische Grundordnung unseres Gemeinwesens respektiert wird. Denn sie ist die Gewähr dafür, dass Vielfalt in unserem Land heute und auch in Zukunft gelebt werden kann.

Die innerparteiliche Debatte hinsichtlich staatlicher Neutralität finde ich wichtig. Grundsätzlich sollte geprüft werden, ob politische Debatten nicht in spezialisierte Arbeitskreise verlagert werden, sondern - soweit möglich - inmitten der Parteistrukturen LO, B, UB/Kreis, Ortsverein/Distrikt stattfinden sollten.

Ich nehme aber zur Kenntnis, dass in unserer Partei bereits Arbeitskreise zu Religions- und Weltanschauungsthemen etabliert sind. Vor diesem Hintergrund vertrete ich unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung die Auffassung, dass auch ein Arbeitskreis Säkularer Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in unserer Partei Platz finden sollte. Inwieweit ein solcher Arbeitskreis etabliert und in unser Parteigefüge integriert werden sollte, ist Gegenstand einer weiteren Diskussion. Die bisherigen Arbeitskreise, die Religionen bzw. Weltanschauungen zum Gegenstand haben, können hierbei Orientierung geben. Ich halte in der innerparteilichen Debatte die gleichberechtigte Beteiligung von säkularen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten für notwendig.

Mit solidarischen Grüßen

Metin Hakverdi

Mitglied des Deutschen Bundestages

Direkt gewählt in Bergedorf, Harburg und Wilhelmsburg

www.metin-hakverdi.de